

TAIYE SELASI

DIESE
DINGE
GESCHEHEN
NICHT
EINFACH
SO

ROMAN S. FISCHER

Mit einundfünfzig brachte Kweku seine Sachen her, fand es aber zu ruhig.

Mit dreiundfünfzig heiratete er zum zweiten Mal.

Elegant geplant.

Nun bleibt er an einer Seite des Quadrats stehen, zwischen den Türen. Hier ist die Struktur deutlich zu erkennen, er kann den Entwurf *sehen*, und er betrachtet ihn, so wie der Maler ein Gemälde betrachtet oder die Mutter das Neugeborene. Voller Verwirrung und Ehrfurcht, dass dieses Ding, das irgendwo im Kopf oder im Körper konzipiert wurde, es nach

draußen in die Welt geschafft hat und jetzt ein Eigenleben hat. Etwas perplex. Wie ist es hierhergekommen, von *in* ihm zu *vor* ihm? (Klar, er weiß, durch die richtige Verwendung des entsprechenden Werkzeugs; das gilt für den Maler, die Mutter, den Amateur-Architekten – aber trotzdem ist es ein Wunder, wenn man es so vor sich sieht.)

Sein Haus.

Sein schönes, funktionales, elegantes Haus, das ihm als Ganzes erschienen ist, als Gesamtkonzept, in einem einzigen Augenblick, wie eine befruchtete Eizelle, die

unerklärlich aus der Dunkelheit
herausgeschleudert wird und einen
vollständigen genetischen Code
enthält. Ein logisches System. Die
vier Quadranten: eine Verbeugung
vor der Symmetrie, vor seiner
Ausbildung, vor Millimeterpapier,
vor dem Kompass, ewige Reise,
ewige Rückkehr und so weiter, ein
grauer Innenhof, nicht grün,
glänzender Stein, Schieferplatten,
Beton, sozusagen eine Widerlegung
der Tropen, der Heimat. Das heißt,
die Heimat neu gedacht, alle Linien
klar und gerade, nichts üppig,
weich oder grün. In einem einzigen
Augenblick. Alles da. Hier und

jetzt. Jahrzehnte später in einer Straße in Old Adabraka, einer verfallenden Vorstadt aus Kolonialvillen, weißer Stuck, streunende Hunde. Das Haus ist das Schönste, was er je geschaffen hat –

außer Taiwo, denkt er plötzlich. Der Gedanke ein Schock. Woraufhin Taiwo selbst vor ihm erscheint – die Wimpern ein schwarzes Dickicht, die Wangenknochen gemeißelter Fels und Edelsteine als Augen, ihre rosaroten Lippen, die gleiche Farbe wie das Innere eines Muschelhorns, unmöglich schön,

ein unmögliches Mädchen - und seine »Einfühlsamer Ehemann«-Szene stört. Dann löst sie sich in Rauch auf. Das Haus ist das Schönste, was er je *allein* geschaffen hat, korrigiert er sich.

Dann geht er den Verbindungsgang zum Wohntrakt weiter, durch die Tür ins Wohnzimmer, durch das Esszimmer, zur Glasveranda und zur Schwelle.

Wo er stehen bleibt.